

PRODUCT OVERVIEW

dira! Autorecorder

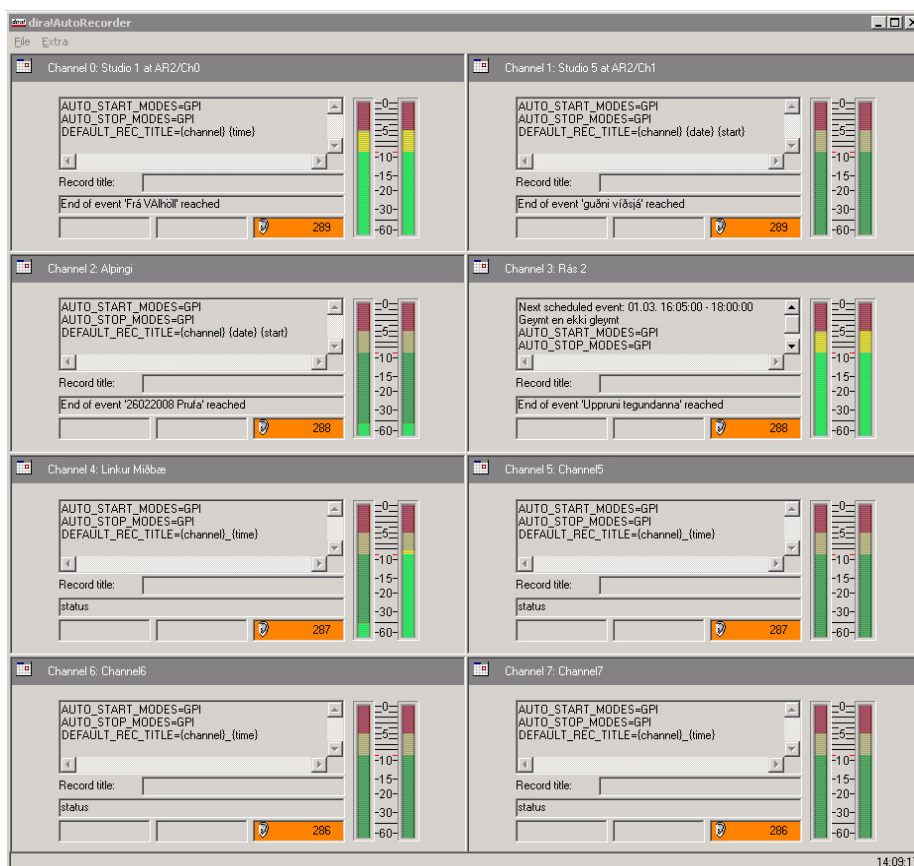
Die einfache Lösung für alle Aufnahmebedürfnisse

Für einen möglichst interessanten und abwechslungsreichen Betrieb eines Radiosenders wird eine Fülle an Audiomaterial benötigt. Dieses Material kann dabei den Sender durch eine Vielzahl von unterschiedlichen Kanälen erreichen. Die meisten Musik-Elemente werden häufig als fertige CD versandt, wohingegen beispielsweise O-Töne oft über interne oder externe Datenleitungen übertragen werden. Zeitgleich zum eingehenden Datenmaterial, muss das gesendete Material aus unterschiedlichen Gründen mitgeschnitten und gespeichert werden.

dira! Autorecorder ist eine einfache aber kompakte Lösung, die in der Lage ist, die verschiedenen Benutzerbedürfnisse zu vereinen und zu bewältigen. Die Anwendung bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Kontrolle von Aufnahmen, inklusive automatischer zeit- und pegelgesteuerter Aufnahmen.

Das Herz der **dira! Autorecorder** Anwendung ist der Autorecorder Kernel sowie das Aufnahme Modul. In einer einzelnen 2RU Umgebung sind die beiden Module in der Lage, bis zu 8 unterschiedliche Audiosignale simultan aufzunehmen. Dabei stellt die Aufnahme des Kernels einen kontinuierlichen Prozess dar, der dem System als Puffer dient. Dieser Puffer ermöglicht das Speichern des eingehenden Audiomaterials als Datei auf einer lokalen Festplatte innerhalb des Autorecorder Servers. Das bedeutet, dass Netzwerkprobleme oder Ausfälle den Aufnahmeprozess nicht mehr behindern können.

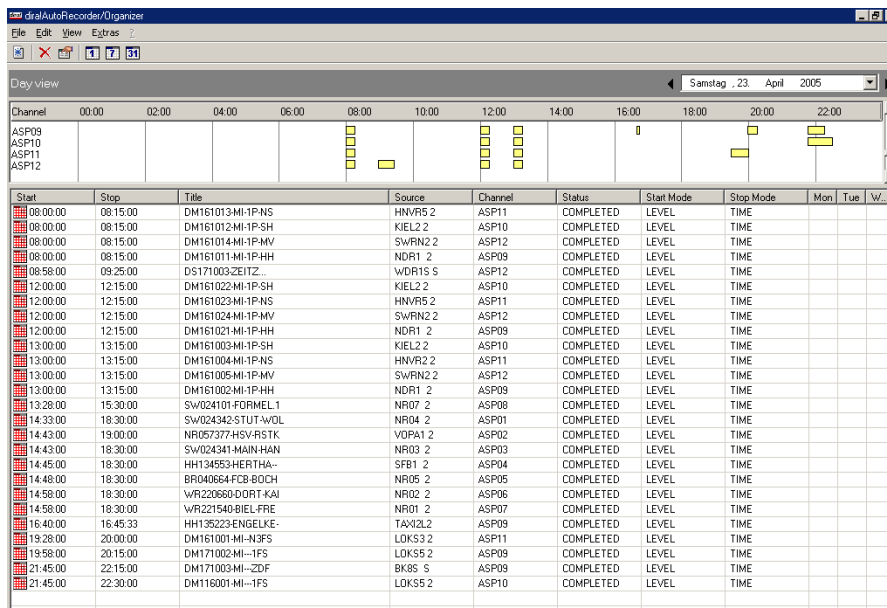
Das aufgenommene Material kann auf unterschiedliche Wege ins zentrale Sendesystem transferiert werden.



Zum einen kann das Material mit einer geringfügigen Verzögerung automatisch weitergeleitet werden. Die Anwendung ist dabei in der Lage, das Audiomaterial kurz nach dem Beginn einer Aufnahme eigenständig weiterzuleiten, unabhängig davon, ob die Aufnahme weiterhin andauert oder bereits beendet wurde. Zum anderen kann bereits aufgenommenes Material direkt aus dem Puffer herauskopiert werden (recovery mode). Diese zweite Methode erlaubt einen Datentransfer von Material, lange nachdem eine Aufnahme stattgefunden hat. Das System ist je nach Konfiguration in der Lage, bei voller Auslastung, Aufnahmen, die bis zu drei Tage zurückliegen, komplett wiederherzustellen,

Der **dira! Autorecorder** wird hauptsächlich mittels des **Autorecorder Organizer** bedient. Diese einfache Bedieneranwendung kann dabei eine beliebige Anzahl von Autorecorder Einheiten verwalten. Die kalenderbasierte Applikation ermöglicht dabei eine übersichtliche und

PRODUCT OVERVIEW



sofortigen und umfassenden Überblick über alle ausstehenden oder durchgeführten Aufnahmen.

Bereits geplante Aufnahmen von Anwendungen anderer Anbieter können problemlos, mittels der standardisierten R30 planning data, in den dira! Autorecorder eingefügt werden.

Der Nutzer kann die Crash recording Funktion, also den sofortigen Start einer Aufnahme, entweder direkt über das Bedienfeld der Anwendung oder aber per Fernbedienung der Anwendung ausführen,

transparente Planung aller verfügbaren Aufnahmearten und Methoden, unabhängig davon, ob die Aufnahme bereits stattgefunden hat oder erst noch stattfinden wird.

Mit dem Autorecorder Organizer lassen sich auch zyklische Aufnahmen planen. So ist es einem Nutzer möglich, einen Aufnahmearauftrag zu erstellen, der einen gewünschten Audiokanal aufnimmt. Die Aufnahme kann dabei entweder an einem bestimmt Tag sein oder aber auch täglich, und das über eine längere, unbestimmte Zeitperiode hinweg, bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Aufnahmearauftrag wieder gelöscht wird. Dabei kann jede individuelle Aufnahme eine maximale Gesamtlänge von 23 Stunden und 59 Minuten haben.

Während eines Aufnahmeprozesses, kann eine Aufnahme von der Anwendung entweder unkontrolliert durchgeführt werden (time-triggered recording), oder aber kontrolliert überwacht werden. Hierbei können frei einstellbare Parameter wie die Pegelstärke, die maximale Länge oder das GPI Signal verschiedene Ereignisse auslösen. Die Parameter können dabei auch während einer Aufnahme eingeplant werden. Dabei bewirkt das Auslösen eines Ereignisses, dass jeweils ein neuer Take der laufenden Aufnahme angelegt wird.

Mit Hilfe einer einfachen und leicht zu bedienenden Vorlage, besteht die Möglichkeit, die eingehenden Audiodaten unkompliziert zu benennen und mit wichtigen Metadaten zu verknüpfen.

Dank der Kalenderansicht mit den drei verschiedenen Zeitebenen Tag, Woche oder Monat, hat der Nutzer einen

Zusätzlich ist es möglich, die Anwendung über eine Telefonverbindung mittels einer Telefontastatur zu bedienen. Somit sind beispielsweise externe Korrespondenten in der Lage, eigenständig Audiomaterial zu überspielen.

Die Anwendung ist somit in der Lage, mehrere Aufnahmen simultan zu bewältigen, und dabei automatisch kompakte Teilaufnahmen im Senderarchiv zu hinterlegen. So ist es beispielsweise möglich, einen umfassenden, kontinuierlichen Sendemitschnitt zu hinterlegen.

Die Vielzahl an unterschiedlichen Optionen und Einsatzmöglichkeiten machen dira! Autorecorder zu einer Anwendung, mit der problemlos jede Art von Aufnahme gemeistert werden kann.

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an die Vertriebsabteilung Media Broadcasting Solutions unter media@vcs.de.